

Curriculum Jahrgang 6 (Stand August 2019)

4 – 6 Klassenarbeiten (Regelfall: 5), davon 2 Überprüfungen der Rechtschreibkompetenz (im Fall eines Diktats: 160 – 200 Wörter plus Kompetenzüberprüfung)

Thema	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen	Leistungsüberprüfung
sich mit- und untereinander verständigen	<ul style="list-style-type: none"> verbale und nonverbale Äußerungsformen identifizieren Diskussionsübungen (z.B. Partnergespräch, Fishbowl, moderierte Diskussion) anhand aktueller (Klassen-) Themen; z.B. Planung von Wandertagen, Aufstellung der Fußballmannschaft, Klassenfest etc. begründete, sachliche Argumentation Kriterien für Präsentation von Arbeitsergebnissen erlernen und anwenden (Gestaltung von Plakaten, Tafelbildern oder Folien, Aufteilung von Redeanteilen innerhalb der Gruppe, Ansprache der Zuhörer, Körperhaltung, Stimmführung etc. → 2. Tag des Methodentrainings!) GA-Ergebnisse <u>gemeinsam präsentieren</u> (Poster, Wandzeitung, Folien etc.) 	Verfassen eines appellativen Textes [FAKULTATIV] z. B. Briefe, Emails, Social-Media-Beitrag etc.
sachlich informieren: Berichten	<ul style="list-style-type: none"> berichtende Sachtexte erschließen und sprachlich reflektieren Informationsentnahme aus Berichten von Ereignissen und Erfahrungen (z.B. Sportunfall-/Unfallberichte, Berichte über Schulveranstaltungen oder globaler über Verletzung von Kinderrechten o.ä.) Unterscheidung einfacher appellativer und argumentierender Texte in Struktur, Funktion und Wirkung; z.B. durch Abgrenzung zwischen Erzählung, Beschreibung, Bericht, Reportage und Dokumentation eigene Berichte (Unfall-, Erlebnis-, Ereignis- oder Tätigkeitsbericht) verfassen unter Beachtung formaler Aspekte: sachbezogene und genaue Darstellung, sinnvolle Ordnung von Informationen, Arbeit mit Unter- und Oberbegriffen sowie Fachbegriffen, Unterscheidung von Wichtigem und Unwichtigem, von Tatsachen und Vermutungen, Tempuswahl / Zeitenfolge Textüberarbeitung üben und wiederholen: Überarbeitung bzw. Umformulierung von Berichten 	Verfassen eines informierenden Textes: Bericht [OBLIGATORISCH] z.B. in Form eines materialgestützten Berichts [Bildfolgen, Zeugenaussagen etc.] <u>oder</u> in Form einer kriteriengeleiteten Überarbeitung
Lesetraining: Lesetechniken und Lesestrategien	<ul style="list-style-type: none"> Nutzung von Lesetechniken entsprechend den folgenden Zielen: <ul style="list-style-type: none"> selektives („scannendes“) Lesen intensives Lesen (s. a. „Sachtexte“) Vorbereitung auf öffentliches Vorlesen: Vorlesetechniken und –strategien verfeinern, Lesenotationen, Lesetempo (Dehnung und Raffung), deutliche und akzentuierte Artikulation, Stimmführung (z.B. zur Hervorhebung von Dialog, bzw. wörtlicher Rede) Bewertungskriterien für gelungenes Lesen entwickeln, um einen Lesevortrag zu bewerten angemessene und sachbezogene Kritik eigener und fremder Leseleistungen formulieren Stadtbibliothek erkunden; Bücher entdecken; Lesungen besuchen 	Vorlesewettbewerb!
Sachtexte erschließen	<ul style="list-style-type: none"> Informationen über einfache Sachverhalte gewinnen und sachbezogen wiedergeben Sachtexte erschließen: Sinnabschnitte, Überschriften formulieren; Informationsentnahme; Ordnung von Informationen nach Unterthemen in einer Mindmap; orientierendes, selektives und intensives Lesen; Fünf-Schritt-Lesemethode nichtlinearen Texten (Tabellen, Karten, Grafiken) Informationen entnehmen und in eigenen Worten wie- 	

	<ul style="list-style-type: none"> • dergeben • Sachtexte am PC überarbeiten 	
Umgang mit literarischen Texten: kürzere erzählende Texte lesen und verstehen am Beispiel von Fabeln oder (Helden-)Sagen	<ul style="list-style-type: none"> • literarische Kleinformen (z.B. Erzählung, Fabel, Sage, Märchen, Lügengeschichte; vgl. Kl.5!) mittels gattungstypischer Merkmale unterscheiden (Erlernen der Merkmale der Fabel oder Sage) • Zusammenhänge zwischen Entstehungszeit und Text untersuchen und reflektieren • Widerspiegelung eigener und fremder Lebenswelten in Texten • Erzählvorgaben ausgestalten, z.B. Gemälde, Bilder / Postkarten, Orte, Handlungsgerüste • Schreibprozess nach zuvor aufgestellten Kriterien und Textsortenmerkmalen planvoll gestalten (Cluster, Mindmap, Schreibplan) • mit Textmerkmalen und -inhalten handlungs- und produktionsorientiert weiterarbeiten: Leerstellen ausgestalten, Textstellen (den Schluss) umschreiben, Szenen schreiben und umsetzen • Texte nach vorgegebenen Kriterien in Einzel- und Gruppenarbeit (Textlupe, gemeinsame Reflexion, Schreibkonferenz) überarbeiten • FAKULTATIV: Vortragstechniken erlernen und einüben (z.B. Referate zu berühmten Fabeldichtern oder zu antiken / modernen Helden; s. auch Methodentraining) 	EINE Leistungsüberprüfung ist hier OBLIGATORISCH: ENTWEDER: Erzählung (in Jg. 5 ODER 6) frei, gelenkt oder nach Mustern: Fabel oder Heldenerzählung ODER: kriteriengestützte Überarbeitung eines gegebenen Textes
Umgang mit literarischen Texten (und Medien): Auseinandersetzung mit einem (oder mehreren) Jugendbuch	Wahlweise kann eine gemeinsame Lektüre eines Jugendbuches im Klassenverband erfolgen oder individuelle Lektüre verschiedener Jugendbücher, die in Gruppen zusammengeführt wird. Dabei ist zu beachten: <ul style="list-style-type: none"> • eigene und fremde Leseinteressen reflektieren • eigene Leseerfahrungen und –eindrücke wiedergeben und reflektieren • mit Unterstreichungen arbeiten • ausgewählte Probleme / Themen des Textes untersuchen • grundlegende Fachbegriffe zur Textbeschreibung erlernen und anwenden: Erzähler, Ich, Er/Sie – Form des Erzählens; innere und äußere Handlung (innerer Monolog), Konflikt • Weiterarbeit mit den bereits eingeführten und Erweiterung der handlungs- und produktionsorientierten Verfahren zur Analyse und Interpretation (s.Jg. 5); auch Rollenspiel, szenische Interpretation • Buchvorstellungen, Buchempfehlungen (auch als Gruppenpräsentation möglich: Lesetagebuch und literarisches Gespräch) • FAKULTATIV: Film und Erzählvorlage vergleichen und grundlegende Fachtermini einführen: Figuren, Handlung, Kameraeinstellung/–perspektive, Schnitt (z.B. Momo, Emil und die Detektive, Rico & Oskar) 	Als ALTERNATIVE zu einer der fakultativen Leistungsüberprüfung: Erstellen eines Lesetagebuchs (Portfolio) [mögl. Erweiterung: Erstellen eines Posters auf der Basis eines literarischen Austauschs in der Gruppe = Verfassen eines informierenden und zugleich appellativen Textes]
Umgang mit literarischen Texten: Jahreszeiten- und/oder Naturgedichte	<ul style="list-style-type: none"> • Darstellung verschiedener Jahreszeiten (oder einer konkreten) im Gedicht erschließen und vergleichen • Vorlese- und Vortragstechniken einüben bzw. verfeinern • Fachbegriffe: Strophe, Vers, Reim, Metrum, sprachl. Bilder (Vergleich, Metapher, Personifikation) • Textbeschaffenheit analysieren und reflektieren, z.B. sprachliche Bilder erklären und deuten, Wirkung auf den Leser untersuchen; Betrachtung grammatischer und formaler Auffälligkeiten • handlungs- und produktionsorientierte Verfahren zur Gedichterschließung, z.B.: Gedichte verfassen (Reimwörter oder Bilder vorgeben; Haikus, Elfchen etc.), Reimwörter suchen, mit Reimen experimentieren (Reimform von Gedichten verändern und auf ihre Wirkung hin untersuchen), Wortbilder gestalten, 	informelle Lernzielkontrolle [Test] oder Portfolio als Ersatz für andere Leistungsüberprüfung denkbar z.B. als Abfragen der Fachtermini und/oder

	<ul style="list-style-type: none"> Gedichte illustrieren, Gedichte wiederherstellen, Gedichte ergänzen, Parallel-Gedichte verfassen mögliches Klassenprojekt: Erstellung eines lyrischen Kalenders 	Anwenden erprobter Umgangsformen [FAKULTATIV]
Rechtschreibung + Zeichensetzung	<ul style="list-style-type: none"> Regelmäßiges Schreiben von Übungsdiktaten zum Trainieren der Rechtschreibkompeten Regeln auf der Wortebene kennen und mit grammatischem Grundwissen kombinieren <ul style="list-style-type: none"> Wiederholung Groß- und Kleinschreibung als Grundlage der verschiedenen Formen der Nominalisierung von Verben und Adjektiven gebräuchliche Fremdwörter Regeln auf der Satzebene kennen, beachten und üben <ul style="list-style-type: none"> wörtliche Rede Satzreihe und Satzgefüge (Satzbaupläne als Visualisierung) individuelle (und individualisierte) Fehleranalyse und -vermeidung selbstständige Korrektur und Überprüfung der eigenen Rechtschreibung 	ZWEI Überprüfungen der Rechtschreibkompetenz [OBLIGATORISCH] Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> dass/das Zeichensetzung Haupt- und Nebensatz eines mit Überprüfung der Grammatikkompetenz
Grammatik	<p>Abgleich mit Inhalten und Anforderungen der Fremdsprachen ist vorzunehmen, um die Vor- und Grundkenntnisse der LG zu ermitteln und Synergien zu nutzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> Wortarten kennen, bilden und unterscheiden syntaktische Funktion und sprachliche Wirkung reflektieren <ul style="list-style-type: none"> Wiederholung und Intensivierung: Verb, Substantiv, Adjektiv, Artikel, Pronomen in Anwendung der entsprechenden Fachtermini (z.B. Deklination, Konjugation, Komparation; Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ; Singular, Plural; maskulin, feminin, neutrum; Positiv, Komparativ, Superlativ) zudem: weitere Pronomina (Personal-, Relativ-, Possessiv- Demonstrativpronomen), Numerale (als Sonderform des Adjektivs), Adverbien (mit Fachterminologie: lokal, kausal, temporal), Präpositionen und deren Rektion, Konjunktionen (neben- und unterordnend) Zeitenbildung und –folge von einfachen und zusammengesetzten Zeiten (Wortstamm und Personalendung; Hilfsverb und Partizip II): Plusquamperfekt, Perfekt, Futur Sätze und Satzglieder erfragen und erkennen sowie deren syntaktische Funktion reflektieren <ul style="list-style-type: none"> Wiederholung: Bestimmung der Satzglieder mit Hilfe gezielter Fragen: Subjekt, Prädikat, Objekt Adverbiale Bestimmungen Attribut als Satzgliedteil: Genitiv- Adjektiv- und Präpositionalattribut (evtl. auch schon Attribut- [=Relativ-] Satz und Apposition, da bei Lateinklassen das Wissen schon vorhanden ist) Unterscheidung von Haupt- und Nebensatz (Satzreihe und Satzgefüge) Grundkenntnisse der Wortbildung und Wortlehre <ul style="list-style-type: none"> Ableitungen bilden durch Präfix und Suffix Fremdwörter (s. auch Rechtschreibung) 	Überprüfung der Grammatikkompetenz [FAKULTATIV]